



Gründung von einem Ayurveda-Dachverband in Deutschland

In Folge des letztjährigen Deutschland-Besuches des Indischen Staatsministers für Ayurveda und Yoga (AYUSH) Shripad Yesso Naik trafen sich im Januar 2017 auf Einladung des Indischen Botschafters zu Berlin H.E. Gurjit Singh führende Vertreter des Ayurveda in Deutschland, um sich über sinnvolle Massnahmen zur stärkeren Anerkennung und Integration von Ayurveda in das Deutsche Gesundheitssystem zu besprechen. Zum Ende dieses Gespräches wurde deutlich, wie unumgänglich eine koordinierte Zusammenarbeit mit allen Vertretern des Ayurveda in Deutschland ist. Somit war der Samen gelegt! Es sollte ein zeitnahes Treffen organisiert werden, um über die Inhalte und Form einer Deutschen Ayurveda Vereinigung zu diskutieren. Auch Mark Rosenberg, welcher in dieser Runde den VEAT vertreten konnte, hat diese Vision mit entworfen und setzt sich nun in Folge aktiv für die Realisierung ein.

Bei dem informellen Folgetreffen im April 2017 in Bad Ems diskutierte eine Gruppe von 16 Interessensvertretern des deutschen Ayurveda aus unterschiedlichsten Bereichen (Klinik, Forschung, Ausbildung, Produkte, Politik, Presse und Öffentlichkeitsarbeit) erste potentielle Ziele und Inhalte. Im Verlauf des Treffens konkretisierte sich der Gedanke, einen gemeinsamen Dachverband aller Ayurveda-Vertreter und Organisationen in Deutschland zu gründen, um so der Stimme des Ayurveda in Politik und Presse bei Krankenversicherungen und Ärztenverbänden – insbesondere in Deutschland – stärkeres Gehör verschaffen zu können. So wurde gemeinsam eine Liste aller bekannten aktiven Ayurveda-Anbieter der verschiedenen Schwerpunktbereiche in Deutschland zusammengestellt und die jeweiligen Ansprech-partner dazu eingeladen, um Ihre Ideen und Anregungen mit einschließen zu können. Eine Formulierung von konkreten Inhalten wurde zu diesem Zeitpunkt bewusst ausgespart, um allen bei einem vorbereitenden Gründungstreffen Anwesenden die Gelegenheit zu geben, bei der eigentlichen „Stunde Null“ dabei zu sein.

Zu diesem Treffen am 18. September 2017 - welches in Kassel stattfand - kamen dann 35 Interessensvertreter zusammen. Der VEAT war nun auch mit den beiden Vorstandsmitgliedern Anja Berger und Dr. rer. nat. Ines Chyla vertreten. In den Diskussionen, (welche von Dr. Christian Kessler moderiert wurden) zeigten sich die unterschiedlichen Interessen, doch kristallisierte sich auch hier schnell die Gewissheit heraus, dass man den Ayurveda – gerade bei dem derzeit vorherrschenden Gegenwind für Naturheilverfahren – nur gemeinsam voran bringen könne. Es herrschte insbesondere ein breiter Konsens darüber, dass nur die Bündelung aller Kräfte in einem Dachverband, der alle Bereiche mit gegenseitigem Respekt und Wertschätzung integriert („Einheit in Vielfalt“), den gewünschten Nachdruck hat und die Bedingungen erfüllt, Erfolge mit hohem Wirkungsgrad zu erzielen.

Einheitliche Qualitätsstandards für Ausbildungen, Behandlungen und Forschung, sowie eine Kommunikationsplattform für effektive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (u.a. zur Aufklärung) und fokussierter Lobbyismus würden dem Ayurveda das nötige Gewicht und kommerzielle Neutralität geben. Ein gemeinsames Auftreten wäre ebenso wichtig für die Positionierung



**Verband Europäischer Ayurveda
Mediziner und -Therapeuten e.V.**
Der Deutsche Berufsverband für Ayurveda

gegenüber der Politik in Deutschland und Brüssel, sowie den Krankenkassen und Gegnern von Naturheilverfahren.

Angedacht wurde auch eine noch zu gründende Förderstiftung, die Patienten in den Dachverband zu integrieren. Eine Struktur wurde anvisiert, in der vor allem Körperschaften stimmberechtigter Mitglieder sind.

Zum Abschluss des Treffens wurden unter Beteiligung von allen Teilnehmern Arbeitsgruppen für die verschiedenen Bereiche (Ärzte/Heilpraktiker/Therapeuten/BAMS-Kollegen, Ausbildung, Kurzentren, Produkte und Forschung) gebildet. Diese Arbeitsgruppen erarbeiteten bis Ende November ihre thematisch orientierten Satzungsziele und weitere für den Bereich relevanten Satzungsinhalte. Derzeit wird von einem erwähltem Gremium, an welchem auch der VEAT Vorstandssitzender Mark Rosenberg mitwirkt, unter Bezugnahme dieser Vorschläge ein geeigneter Satzungsentwurf erstellt, welcher an alle Beteiligten zirkuliert wird. Ziel ist dann die eigentliche Gründung des Dachverbandes, nach Absegnung der Satzung bei dem nächsten geplanten Treffen im März 2018.

Weitere Informationen:

VEAT – Verband Europäischer Ayurveda-Mediziner und -Therapeuten e.V.,
An der Falkenwiese 9, D-85128 Nassenfels, Tel. 0049-8424-885758
www.ayurveda-verband.eu, veat@ayurveda-verband.eu